

## 79071 Owatrol-Öl

## 79073 Owatrol-Öl Spray

OWATROL-ÖL ist ein lufttrocknendes Naturöl mit sehr guter Penetrationsfähigkeit. Es zeichnet sich durch einen hohen Festkörpergehalt aus.

### **Charakteristik:**

1. Zur Verbesserung der Auftrags- und Verlaufeigenschaften von Öl- und Kunstharzlacken als Zusatzmittel zur Justierung bei nicht optimalen Verarbeitungsbedingungen.
2. Zum Imprägnieren und Tränken von Holz.
3. Zur Versiegelung rostiger Untergründe.

### **Einsatzgebiet:**

#### Owatrol-Öl als Farbzusatz:

Owatrol-Öl wird Kunstharz- oder Alkyd Farben (Lacken und Lasuren) zur Justierung der Verarbeitungseigenschaften anstelle von Verdünnung zugegeben. Die Farben werden leichter streichbar und verlaufen besser, auch bei widrigen Bedingungen wie hohen oder sehr niedrigen Temperaturen und zu hoher Luftfeuchtigkeit. Die „offene“ Verarbeitungszeit der Lacke und Lasuren wird deutlich verlängert, so dass Streichmarken verschwinden. Die Trocknungszeit wird hingegen in den meisten Fällen nicht verlängert. Über die mit OWATROL-ÖL als Zusatz erzielbare gleichmäßige Filmdicke erhält man – bei gleicher Lackmenge – eine einheitliche Deckung des Untergrundes. Die kammerartigen dunklen Streifen in der Lackierung (Kennzeichnen mit der Terpentinersatz verdünnten Lacke) werden mit Owatrol-Öl als Justierung zuverlässig vermieden. Durch die Penetration des Owatrol-Öl-Anteils in den (porösen) Untergrund haften die Lacke insgesamt besser. Durch Owatrol-Öl wird weiterhin die Elastizität erhöht und damit die Neigung des Anstriches zum Reißen deutlich reduziert.

Owatrol-Öl verhindert Stecknadellöcher im Farbfilm, verändert aber Farbton und Glanz der Farbe nicht und trägt nicht zur Vergilbung der Farbe bei. (Nicht für weiße Farbtöne geeignet!)

Spritzgeräte werden bei der Verarbeitung von „geölter“ Farbe deutlich weniger beansprucht. Der Zeitabstand zum nächsten Erhaltungsanstrich kann mit einem Owatrol-Öl-Zusatz deutlich verlängert werden.

Es ist allerdings nicht geeignet, qualitativ minderwertige Farben zu verbessern oder eine sorgfältige Untergrundvorbereitung zu ersetzen.

#### Owatrol-Öl als Holzschutz:

Holz enthält von Natur aus Lignin als Bindemittel, das die Holzstruktur elastisch erhält. Wird es mit der Zeit ausgewaschen, entstehen Spannungen im Holz, die zum Verziehen oder zur Rißbildung führen können. OWATROL-ÖL dringt aufgrund seiner außergewöhnlichen Penetrationsfähigkeit tief in das Holz ein, umschließt das Lignin und verhindert so dauerhaft ein Eindringen von Feuchtigkeit und einem Ligninverlust. In der Praxis bewirkt dies ein deutlich vermindertes Wachsen und Schwinden der Hölzer.

#### Owatrol-Öl als Rostschutz:

Rost entsteht durch elektrolytische Prozesse aus dem Zusammentreffen von Feuchtigkeit und Sauerstoff auf einer metallischen Oberfläche. Owatrol-Öl dringt in den porösen, rostigen Untergrund, verdrängt dort Luft und Feuchte und schließt den Rost (Eisenoxid bzw. Eisenhydroxid) ein. Der Rost wird zum Rostschutzpigment im getrockneten Owatrol-Öl, so dass ein passivierter, beschichtbarer Untergrund entsteht. Durch die intensive Penetration wird eine Rostversiegelung auch an unzugänglichen Stellen möglich.

Nicht fest anhaftende Rostteilchen werden durch Owatrol-Öl abgelöst und können abgebürstet werden (Entrostung).

Auf nicht rostigen Untergründen kann Owatrol-Öl als Justierungsmittel in Rostschutzanstrichen eingesetzt werden.

#### Owatrol-Öl für andere Zwecke:

Owatrol-Öl kann eingesetzt werden zum Auffrischen verblichener GFK-Teile, zur Imprägnierung von Leder sowie zur Aufarbeitung stumpfer Chrom- oder Alu-Oberflächen.

## Produkt Daten:

Spez.-Gewicht:	0,9 g/cm <sup>3</sup>
Festkörpergehalt:	ca. 55 %
Enthaltene Lösungsmittel:	aliphatische Kohlenwasserstoffe
Temperatur-Einsatzbereich:	-20°C bis +40°C
Farbe:	transparent; goldfarben im Gebinde
Lagerfähigkeit:	mind. 3 Jahre bei Lagerung im geschlossenen Originalgebände.

## Verarbeitung:

Als Farb-Justierungsmittel wird Owatrol-Öl eingesetzt für alle Anstrichsysteme, die herkömmlich mit Terpinerersatz verdünnt werden. Es ist nicht geeignet für Farben, die starke Lösungsmittel wie Xylol oder Toluol enthalten sowie für 2-Komponenten-Farben, Chlorkautschuk-, Teer-, Latex- oder Acryl- und Wasseremulsionsfarben und nicht für schnell trocknende Auto-Lacke.

Bei Unsicherheiten zeigt ein Vorversuch sehr schnell, ob die Farbe mit Owatrol-Öl justiert werden kann oder ob sich das Öl wieder separiert. Auch bei der Mitverwendung von Owatrol-Öl muss bei allen Anstricharbeiten der Untergrund trocken, sauber und fettfrei sein; Offenporigkeit unterstützt tiefes Eindringen und gute Haftung des Farbaufbaus. Die temperaturunabhängige Viskosität des Owatrol-Öl ermöglicht auch Lackierarbeiten bei sehr niedrigen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit. Die Zugabemenge richtet sich nach den Erfordernissen bei der Verarbeitung, eine Zugabe von mehr als 20% ist nicht sinnvoll. Bei der Verwendung von Owatrol-Öl in reiner Form, also auf porösen Holzflächen oder rostigem Untergrund, hängt der Verbrauch von der Saugfähigkeit des Untergrundes ab. In der Regel kann Holz mit 150 bis 250 ml/m<sup>2</sup>, Rost mit 50 bis 150 ml/m<sup>2</sup> gesättigt werden.

Soll nach der Owatrol-Öl-Applikation noch ein Farbanstrich, z.B. ein Alkydharzlack aufgetragen werden, muss ca. 30-60 Minuten nach dem letzten Owatrol-Öl-Anstrich das überschüssige Material mit einem sauberen Tuch entfernt werden. Ansonsten wäre der Untergrund für einen folgenden Farbaufbau zu „weich“.

Ein Entfernen des überschüssigen Materials empfiehlt sich auch, wenn keine weiteren Anstrichsysteme erfolgen. Ansonsten würde eine Oberfläche klebrig bleiben. Nach 6 bis 8 Stunden ist der Anstrich staubtrocken und nach 12 bis 24 Stunden ist er durchgetrocknet und kann überstrichen werden. Owatrol-Öl kann nicht mit 2-komponentigen Anstrichsystemen überarbeitet werden. Durch Zugabe von Owatrol-Öl zu Folgeanstrichen mit Kunstharzlacken oder Ölfarbe kann eine gute Anhaftung auf Owatrol-Öl-behandeltem Untergrund sichergestellt werden.

Soll Owatrol-Öl eingefärbt werden, so ist das mit Alkydfarben bei einer Zugabe von 25 bis 30 % für eine deckende und bei geringerer Zugabemenge für eine lasierende Farbgebung möglich.

Owatrol-Öl sollte grundsätzlich nicht bei direkter starker Sonneneinstrahlung verarbeitet werden.

Owatrol-Öl ist nicht für den Einsatz in Unterwasserbereichen geeignet.

Arbeitsgeräte, mit denen Owatrol-Öl verarbeitet worden ist, können mit Terpinerersatz gereinigt werden, solange das Öl noch nicht getrocknet ist. Getrocknetes Owatrol-Öl kann nur noch mit Farbentferner abgelöst werden.

## Vorsichtsmassnahmen:

Ölgetränkte Tücher können sich selbst entzünden, daher immer vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen oder in verschlossenen Metallbehälter sammeln.

Die Ausführungen in unseren Informationen dienen der anwendungstechnischen Unterweisung und sind nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit kann hieraus jedoch nicht hergeleitet werden.